

Gemeinsam zum Ziel!

TEILHABE AM
ARBEITSLEBEN

IFD

Sicherung der Beschäftigung
durch psychosoziale Beglei-
tung und Jobcoaching

KoBV
betriebliche
Qualifizierung

BVE

Schulische Vorbereitung/
berufliche Orientierung

berufsschulische und -übergreifende Lerninhalte

kontinuierliche Unterstützung durch den IFD

Ansprechpartner im Landkreis Lörrach

Partner der BVE / KoBV:

BVE - BerufsVorbereitende Einrichtung

für den Landkreis Lörrach
Frank Peiszan
Eisenbahnstr. 2
79541 Lörrach
Telefon: 07622 677011
E-Mail: peiszan@hks-maulburg.de
www.bve-loerrach.de

Berufsschule:

Gewerbeschule Lörrach
Rudolf Burger
Telefon: 07621 429-0
E-Mail: r.burger@gws-loerrach.de

Integrationsfachdienst:

Regine Deininger
Integrationsfachdienst Lörrach-Waldshut
Basler Str. 164
79539 Lörrach
Telefon: 07621 162323-13
E-Mail: regine.deininger@ifd.3in.de

Agentur für Arbeit:

Dominique Nötzel
Telefon: 07621 178-290
E-Mail: Loerrach.152@arbeitsagentur.de

Bildungsträger KoBV:

Lebenshilfe Lörrach e.V.
Martin Moser (Jobcoach)
Telefon: 07621 4011-134
Mobil: 0162 2194712
E-Mail: kobv@lebenshilfe-loerrach.de



BerufsVorbereitende
Einrichtung

Kooperative berufliche
Bildung und Vorbereitung auf
den allgemeinen Arbeitsmarkt

Perspektive Arbeit und Beruf

BVE – KoBV

Was ist das?



Die Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) und die Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV) sind aufeinander abgestimmte und verzahnte schulische und berufsvorbereitende Maßnahmen.

Inhalte:

- Individuelle berufliche Bildung und Orientierung
- Individuelle Erprobung in betrieblichen Praktika
- Qualifizierung in Schule und Betrieb
- Vermittlung in Arbeit

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt „Lernen“ oder „geistige Entwicklung“ nach Erfüllen der Pflicht zum Besuch einer allgemein bildenden Schule, mit dem Potential, ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis aufnehmen zu können.

BVE

Die BVE ist ein kooperatives Angebot der entsprechenden Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit einer beruflichen Schule in der Region.

Die Jugendlichen werden durch Angebote wie der Förderung der Mobilität, des Probewohnens und individuell ausgestalteter Betriebspraktika in ihrer Entwicklung zu selbständigem und eigenverantwortlichem Handeln unterstützt. Die für den Arbeitsmarkt wichtigen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden erprobt und weiterentwickelt.

Dauer:

In der Regel 2 Jahre.

Übergang BVE - KoBV

Nach einer individuellen Berufswegekonferenz und einem Übergangspraktikum entscheiden die Leistungsträger über die Aufnahme in die KoBV.

KoBV

Die KoBV besteht aus drei verzahnten Elementen:

- Berufsschulunterricht mit sonderpädagogischer Unterstützung
- Unterstützung und Begleitung durch den Integrationsfachdienst
- Jobcoaching, im Rahmen einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB-Reha)

Dauer:

In der Regel 18 Monate

Umsetzung:

- an drei Wochentagen Qualifizierung und Training im Betrieb
- an zwei Wochentagen Unterricht in der beruflichen Schule

Die Teilnehmenden der Maßnahme erhalten Ausbildungsgeld, Fahrkosten und sind sozialversichert.

